

Banished of the End of the Galaxy

Seiya x Usagi

Von Coyote

Kapitel 6: Krönung von Kakyuu(2 von 2)

Die Krönung von Kakyuu (2 von 2)

Zusammen machten sie sich auf den Weg in den Saal, wo das Fest zur Krönung Kakyuus stattfand. Alle die Geladen waren, standen in kleineren Gruppen im großen Saal verteilt und unterhielten sich. Bis jetzt war die baldige Königin nicht erschienen und Usagi suchte mit ihrem Blick nach Seiya, Yaten und Taiki. Makoto und Ami hatten ihre anderen Freunde recht bald gefunden und gesellten sich zu ihnen. Ohne jemanden genau anzublicken überging Usagis Blick Mamoru und Rose. Ihrer Freundinnen hatte sie bis jetzt nicht ausmachen können und so wusste sie, dass sie die Prinzessin von ihrem Zimmer abholen gegangen waren.

Plötzlich tippte ihr jemand von hinten an die Schulter und als sie sich umdrehte erblickte sie Yaten. "Kakyuu möchte dich auch als Geleit bei sich haben wenn sie den Festsaal betritt.", sagte sie und lächelte.

"Natürlich. Ich komme sofort mit.", war Angels antwort und folgte ihr.

Die zwei anderen hatten sich gerade erst verwandelt und standen wie immer Kampfbereit neben ihrer Prinzessin. "Darf ich euch daran erinnern, dass wir in keinen Kampf ziehen, sondern auf ein Fest schreiten, also ein wenig mehr Enthusiasmus, Freunde.", lächelte Angel und verwandelte sich dann auch gleich.

Zusammen mit ihrer Prinzessin machten sie sich auf den Weg zum Saal. Die große Tür schwang nun ein drittes Mal auf und zu fünft traten sie ein und geleiteten die Prinzessin zu ihrem Platz. Nachdem das Geschafft war, verwandelten sich die vier Begleiterinnen zurück und standen nun mit ihren Kleidern neben der baldigen Königin.

Der kleine Begrüßungsdrink ging herum und als jeder ein Glas in der Hand hatten wünschten sie der jetzigen Königin alles Gute für die Zukunft und ein langes Leben. "Ich freue mich, das ihr alle so Zahlreich erschienen seid und freue mich diesen Weg mit euch gemeinsam zu beschreiten und zu begehen. Willkommen im Palast von Euphe.", begrüßte Kakyuu ihre Gäste.

Es gab tosenden Beifall nachdem sie die Gläser ausgetrunken und abgestellt hatten. Es folgten wichtige Gespräche und Unterhaltungen. Seiya fragte Usagi, wann sie denn das Lied denn Vortragen wollte und sie lächelte wissend, denn das war immer noch ein Geheimnis, denn es sollte überraschend für die Königin sein.

Nach mehr als ein paar Stunden die sich zusammen unterhaltend verbracht hatten unterhielt sich Angel nun mit Setsuna und Hotaru., als sie sich von Seiya und Yaten

getrennt hatte. Sie unterhielten sich über die neue Gefahr die sie damals angegriffen hatte und was für Wesen es sein konnte. Die Sailor Kriegerin der Zeit war fest davon überzeugt, das diese Wesen vergangenes darstellte und je nachdem wie viel Negative Energie freigesetzt wurde, um so größer wären sie. "Das ist allerdings etwas beängstigend. Dazu brauchten wir auf jedenfalls Sailor Moon auf unserer Seite. Ohne sie wird das wahrscheinlich ein schweres unterfangen sein.", meinte die Weißhaarige nun und sah kurz durch den Saal.

Sie bemerkte, das Rose nicht mehr anwesend war und fragte sich in Gedanken, ob sie etwas damit zu tun hatte. Schüttelte aber den Kopf denn es war absurd einer Prinzessin es in die Schuhe zu schieben, nur weil sie ihr ihren Freund weggenommen hatte und noch dazu hatte sie ihre Zukunft versaut hatte. Das konnte sie nun wirklich nicht tun, außerdem war es auch nicht gerade gut, wenn sie ihr etwas unterstellte, wenn es nicht stimmte, da musste Usagi wirklich vorsichtig sein. "Es könnte aber auch noch vom Chaos stammen, das wir vor vielen Monaten besiegt haben, vielleicht Ableger davon.", meinte nun die kleine junge Kriegerin des Todes.

"Auch möglich. Wäre aber wahrscheinlich unwahrscheinlich, oder es handelt sich hier über eine neue Gefahr, aber dazu haben wir noch Zeit. Wenn wieder etwas passieren sollte, werde ich versuchen euch zu Hilfe zu kommen, ich kann nur nicht immer für euch eure Sachen erledigen. Zumindest wisst ihr, das sie gegen Licht anfällig sind und sie nicht zerteilen solltet. Ihr schafft das Schon.", meinte Rizuka. "Es ist langsam soweit. Entschuldigt mich einen Moment es wird nicht lange dauern.", fügte sie hinzu und begab sich langsamen Schrittes zur Bühne.

Die Lichter im Saal wurden etwas abgedunkelt und alle Gäste sahen sich um, was nun passierte. Selbst Kakyuu sah sich um, um nach einer möglichen Lösung zu finden. Dann jedoch erklang Angels Stimme aus Boxen und sie kündigte ein Lied für die jetzige Königin an.

"Nun, da wir hier so zahlreich erschienen sind, möchte ich mich ganz Herzlich bei der Königin bedanken, dass ich dieses Erlebnis mit erleben durfte. Als dank bekommt sie von mir ein Lied zu ihrer Krönung.", fing sie an.

Die Band fing an die ersten Akkorde des Liedes zu spielen und alle verstummten mit dem ersten Akkord. Angel fing an zu singen:

Unsichtbare Wege[1]

Und wieder bist du hier
was immer auch geschieht
dein Weg führt dich zu mir

Selbst im Traum kann ich dich sehn,
egal wo du auch bist
es kommt
der Tag
und du
stehst wieder hier vor mir
weil ich dich wirklich mag
und du mich nicht vergisst

Unsichtbare Wege führn mich her

(Ich wart auf dich)
und ab heute trennt uns niemand mehr

Geschichten ohne Ende hast du erzählt
mein Kompass zeigt in deine Richtung, rund um die Welt
Geschichten ohne Ende hör ich immer nur von dir
eine Geschichte ohne Ende (eine Geschichte ohne Ende)
das sind auch wir

Musst dich nicht entscheiden, wenn du an der Kreuzung stehst
wohin
du gehst
egal
die Strasse führt zu mir
so ist es jedes Mal
und endlich bist du hier

So nimmt die Geschichte ihren Lauf (Ich wart auf dich)
und am Ende hält uns niemand auf

Geschichten ohne Ende hast du erzählt
mein Kompass zeigt in deine Richtung, rund um die Welt
Geschichten ohne Ende hör ich immer nur von dir
eine Geschichte ohne Ende (eine Geschichte ohne Ende)
das sind auch wir

Als der letzte Akkord verklang wurde es wieder heller. Alle Gäste standen mit geweiteten Augen im Saal und Applaudierten dann tosend. Die Botschaft von Usagi war bei jedem im Saal angekommen und jeder hatte sie anscheinend verstanden. Angel sah zu Kakyuu, die während des Liedes aufgestanden war und ihr liefen ein paar Tränen über die Wangen.

Sie war gerührt wie Usagi gesungen hatte und hielt sich sogar eine Hand vor den Mund, um nicht schluchzen zu müssen. Es war so schön gewesen. Nun musste sie etwas sagen. Die Königin von Euphe brauchte einige Minuten, bis sie sich gefangen hatte. "Das war wunderschön, Angel. Ich danke dir für diese wunderschöne Geste die du mir geschenkt hast. Ich werde es dir nie vergessen. Mögen die Sterne dich immer Schützen.", sprach sie und ihre Stimme wurde im letzten Teil etwas leiser.

"Nein, meine Königin, ich danke euch, das ich hier so viel Zeit verbringen durfte.", erwiderte Usagi und setzte ihr schönstes Lächeln auf.

Der Abend war noch voller Leben und Usagi wurde gebeten das Lied noch ein paar Mal zu singen. Die einzige die dieses Lied hasste war Rose und sie fixierte Usagi, als würde sie wissen, wer hinter Angel Rizuka steckte. Zumindest schien es so, aber das war unmöglich, Usagi hatte eine Hundertachtzig Grad Wendung gemacht und hatte ihr altes Ich abgelegt.

Das Fest ging dann schnell zu Ende, die Königin hatte sich nachdem sie Müde war in ihr Zimmer zurückgezogen und war sicherlich schon im Bett. Alle anderen waren entweder schon gegangen oder auf ihren Zimmern. So auch Hotaru und Setsuna, sowie Michiru und Haruka. Minako und Rei sprachen noch mit ein paar, die noch nicht zu Bett gegangen waren und verabschiedeten sich, bevor sie den großen Saal verließen.

Yaten war gerade dabei den Saal zu verlassen, als sie Usagi sah und nochmals kurz zu ihr ging. "Das Lied hat einigen ziemlich gefallen, oder.", sagte sie.

Es war keine Frage, denn auch ihr hatte das Lied von Anfang an gefallen und selbst Taiki hatte die Augen geschlossen gehabt, als sie gesungen hatte. "Ja, das hat es. Ich hoffe mein nächstes Album wird genauso gut ankommen. Aber ich will mich erst einmal auf meine Tour konzentrieren.", antwortete Usagi. "Gute Nacht, Yaten.", fügte sie lächelnd hinzu.

Usagi selbst verließ auch den Saal Richtung Garten, wo sie sich noch ein bisschen aufhalten wollte, um ein wenig abzuschalten. Sie war gerade auf den Weg dorthin, als sie Seiya mit Taiki sprechen hörte, die sich ebenfalls im Garten aufhielten. Die Weißhaarige verhielt sich leise und sie wollte wirklich nicht lauschen, also machte sie sich leise und langsam auf den Weg in ihrem Zimmer. Der Garten würde ihr schließlich nicht weglaufen.

In ihrem Zimmer angekommen seufzte sie auf und begab sich für kurze Zeit ins Bad. Sie putzte ihre Zähne und machte ihre Haare auf, ehe sie das Kleid an ihren Beinen hinunter rutschen ließ. Jetzt stand sie frei von der Kleidung und konnte sich im Spiegel betrachten. Usagi sah sich in die Augen und bemerkte erst jetzt wie geschafft sie war. Ihre Schminke war nicht einen Millimeter verschmiert und so machte sie sich an die Arbeit das Gesicht von Make-up zu befreien und reinigte es. In wenigen Minuten war dies geschafft und sie betrachtete nun ihren Oberkörper. Es war alles in Ordnung, also begab sie sich in ihrem Zimmer zu ihrem Schrank. Dort holte sie sich ihren Schlafanzug heraus der in Weiß gehalten war. Bevor sie jedoch ins Bett ging trat sie auf ihren Balkon hinaus und sog die kalte Nachtluft in ihre Lungen. Wenn sie ausatmete war feiner weißer Rauch zu sehen, der sich schnell auflöste. Als sich ihr Körper von ihrer Tätigkeit heute Abend erholt hatte trat sie nach innen und verschloss die Balkontür, ehe sie sich auf das weiche Bett setzte und sich hinlegte. Der Bezug war aus elfenbeinfarbeneren Laken.

So verging die Nacht und die Sonnenstrahlen des nächsten Morgen kitzelten die junge Kriegerin an der Nase. "Das nicht mal die Sonne vor mir halt machen kann.", dachte sich Usagi und seufzte gedanklich auf.

Sie quälte sich aus dem Bett, die Nacht war definitiv zu kurz gewesen, aber sie hatte ihr kleines Versprechen an Ami, Makoto und Hotaru mit Setsuna nicht vergessen. Wenn sie jetzt aufstehen würde, würde sie es noch schaffen, alles im Garten vorzubereiten und die Blumen zu bewässern. Dann könnten sie wirklich im Garten unter dem Pavillon frühstücken.

Sie setzte sich langsam auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen und verließ das Bett, um zu ihrem Schrank zu gehen. Sie nahm sich passende Kleidung heraus und trottete ins Bad wo sie sich umzog und ihre Zähne putzte, sowie sie das Haar in Ordnung brachte. Natürlich setzte sie dieses mal kein Make-up auf, denn das Fest war vorbei und so begab sie sich ins Zimmer und räumte kurz ein paar Sachen weg, damit sie nicht versehentlich darüber stolperte.

Sie verließ das Zimmer Richtung Küche und wies die Besatzung an im Garten für fünf

unter dem Pavillon zu decken, da ein paar dort frühstücken wollten. Wer das war musste sie den Bediensteten ja nicht auf die Nase binden. Jedenfalls war dies der erste Befehl von ihr gewesen, ansonsten hatte sie die Bediensteten nie gebraucht.

Sie richteten wie sie es gesagt hatte den Tisch unter dem Pavillon im Garten her und deckten ihn mit reichlichen Speisen zum Frühstück. Nun musste sie sich nur noch selbst um den Garten kümmern, damit die Blumen genug Wasser hatten. Auch dies war schnell geschafft und als sie einen Blick in die Tür warf, sah sie auch schon Setsuna mit Hotaru. "Du hast echt nicht gelogen, was den Garten betrifft und das du dich darum kümmerst.", meinte nun Hotaru und sog die Gartenluft in ihre Lungen.

"Nein, hab ich wohl nicht, aber das Frühstück steht schon unter dem Pavillon. Wenn ihr wollt könnt ihr schon anfangen.", meinte Angel nun darauf.

"Nein nein, wir warten noch auf die anderen zwei.", sagte Setsuna darauf und nun ließen sich auch Michiru und Haruka blicken.

"Hab gehört hier soll es Frühstück geben?", war Harukas erste Frage.

"Für euch im Speisesaal. Ich bin hier mit Ami, Makoto, Hotaru und Setsuna verabredet zum Frühstück, so leid es mir tut. Am Tisch ist auch nur für fünf Personen platz, so sehr ich das auch bedauere.", antwortete Usagi darauf.

"Schade wir hätten uns gefreut mit euch uns zu unterhalten.", sagte Michiru nun leicht lächelnd.

"OH, na dann könnt ihr euch setzten. Auch wenn ich dann vielleicht ein paar Sachen neu herbeordern muss.", sagte Usagi und führte sie zum Tisch.

Sie war nun gespannt, was Michiru mit ihr bereden mochte, denn da hatte sie keine Ahnung. Usagi war die schwarze Katze gar nicht aufgefallen, die sie beobachtete und neben Michiru herlief.

"Dann setzt euch.", meinte Angel nun.

"Angel, so heißt du doch, oder? Wir glauben, das diese Wesen es die Erde und auf diesen Planeten abgesehen haben.", fing nun Haruka an und Michiru gab ihr mit dem Ellenbogen zu verstehen, das sie es anders hätte angehen sollen.

"Nun, das liegt auch in meiner Vermutung. Jedoch meine ich behaupten zu können, dass sie es nur auf die Erde abgesehen hat, da ich meine alte Freundin schreien hab hören. Damit meine ich noch das Silberjahrtausend. Serenity, die Königin ist aus der Vergangenheit wahrscheinlich verschwunden. Und ich glaube das Sie auf den Mond nahe der Erde gelebt hat, glaube ich mich zu erinnern.", war darauf ihre antwort.

"Das ist unmöglich.", rief Setsuna aus.

"Es ist möglich, schließlich habe ich sie gestern Schreien gehört, als ich das große Wesen vernichtet hatte, das eine gewaltige Negative Energie verströmt.", sagte Usagi nun, um ihre Aussage zu bekräftigen. "Ach ja, Saturn. Wenn die Wesen kommen musst du um die Erde einen Schutzwall errichten, sie dürfen auf keinen Fall die Erdoberfläche berühren.", fügte sie hinzu.

Hotaru nickte. "Warum?", fragte nun Michiru mit ihrer Altstimme.

"Es ist nur eine Vermutung, aber vielleicht sammeln diese Wesen Planeten-Energie.", meinte die Weißhaarige nun kurz.

"Die Vermutung könnte stimmen.", kam es aus der Tür des Gartens.

Usagi blickte zu Taiki und lächelte. "Ich habe die Energien des Planeten gestern noch mal nachgemessen und habe einen Energieverlust ausfindig machen können. Es ist nachvollziehbar, was U... Angel sagt. Ich denke sie hat euch gerade einen Überlebensstipp gegeben.", erklärte die Braunhaarige nun leicht und setzte sich an den Brunnen.

"Wenn das stimmt, dann sind sicher nicht nur Euphe und die Erde betroffen. Was

wenn die Schattenwesen noch andere Planeten überfallen?", meinte nun Setsuna und sie bekam einen nachdenklichen Ausdruck im Gesicht.

"Darum werde ich mich kümmern müssen. Jedoch kann ich nicht zur Selben Zeit hier oder dort sein. Aber ich denke Wir Kriegerinnen haben schon schlimmere Sachen geschaukelt. ", gab nun Usagi zu verstehen und war Taiki dankbar, das er von U auf Angel gewechselt war.

Es wurde noch eine Weile herum Diskutiert, was man noch gegen diese seltsamen Wesen unternehmen konnte. Die Abreise der anderen stand nun auch schon bevor und so war das frühstück beendet und Angel verabschiedete sich von Hotaru und Setsuna. Natürlich verabschiedete sie auch die anderen und geleiteten sie aus dem Palast.